

Die wichtigsten Kennzahlen für Klein- und Mittelbetriebe

Kennzahl & Erklärung	Berechnung	Zielgröße*
Liquiditätsreserve: Sie sollte vorhanden sein, um unerwartete Ausfälle oder Zusatzkosten auszugleichen	Alle Zahlungsreserven (Guthaben, kurzfristig verkaufbare Wertpapiere, Wechsel, Schecks)	Mindestens ein Monat
Liquiditätsgrad: Er gibt an, ob das Unternehmen seine Rechnungen fristgerecht bezahlen kann	$\frac{\text{Barmittel} + \text{Forderungen} + \text{Wertpapiere}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	100 %, besser mehr
Eigenkapitalquote: Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet hohe Unabhängigkeit	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$	10, besser mehr
Entschuldungsdauer: Sie drückt aus, wie lange man braucht, um die Schulden zurückzuzahlen	$\frac{\text{Fremdkapital-liquide Mittel}}{\text{Cashflow}}$	Max. 4, Ziel 2 Jahre
Cashflow (Liquiditätszufluss) – Marge: Gibt Auskunft, wie viel vom Umsatz für Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung steht	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7%
Debitorenziel: Daran erkennt man, wie lange Kunden brauchen, um Rechnungen zu bezahlen	$\frac{\text{Durchschn. Forderungen} \times 365}{\text{Umsatz pro Jahr}}$	30, besser weniger
Umsatzrendite: Gibt Aufschluss, wie anfällig die Firma z.B. für Kostensteigerungen ist	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} \times 100}{\text{Umsatz}}$	4 %, besser mehr

*Erfahrungswerte für Betriebe mit mehr als 20 Fahrzeugen. Für Unternehmen mit kleineren Fuhrparks gelten teilweise andere Sollwerte. Fragen Sie Ihren Verband oder Steuerberater.